

GESUND LEBEN LERNEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Newsletter informiert Sie die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) wieder über Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenspektren. Angesichts der Pandemie-Situation werden von der LZG derzeit nur digitale Formate angeboten. Zudem berichten wir über Veranstaltungen, Studien, Medien und Materialien anderer Anbieter rund um das Thema „Gesund aufwachsen“.

Wenn Sie an einer Veranstaltung teilnehmen möchten oder weitere Informationen benötigen, nutzen Sie bitte den entsprechenden Link unter dem Text. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die angegebene Ansprechperson.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LZG arbeiten weiterhin vorrangig im Homeoffice. Bitte kontaktieren Sie uns bevorzugt per E-Mail. Wir danken für Ihr Verständnis, falls es zu Verzögerungen bei der Beantwortung Ihres Anliegens kommt.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 

Monika Kislik
Referentin

Veranstaltungen der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP e.V. (LZG)**Online-Seminar – noch wenige Plätze frei
„Sexualpädagogisches Arbeiten mit Schulklassen“
17. März 2021, 14:00 - 18:00 Uhr**

Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule, die in der sexualpädagogischen Arbeit tätig sind oder sich für diesen Aufgabenbereich qualifizieren wollen. Das Seminar gibt Impulse für die Planung und Durchführung von sexualpädagogischen Veranstaltungen, vermittelt Hintergrundwissen zum Einsatz von Material und Medien auf der Grundlage von Lerntheorie und ermöglicht einen aktuellen Überblick über Medien und Materialien. Referentin und Referent sind

Anke Erath, Diplom-Pädagogin, Dozentin am Institut für Sexualpädagogik

Kai Müller, Diplom-Pädagoge, Dozent am Institut für Sexualpädagogik, Lehrbeauftragter an der Hochschule Koblenz

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter
<https://www.lzg-rlp.de/de/fortbildungsangebote.html>

Ansprechpartnerin in der LZG

Monika Kislik, Telefon 06131 2069-22, E-Mail mkislik@lzg-rlp.de

Kita-Programm „Schatzsuche“**3. Austauschtreffen für Schatzsuche-Referentinnen und -Referenten
aus Hessen und Rheinland-Pfalz**

Am **Donnerstag, 04.03.2020, 13:00 - 16:30 Uhr**, findet das zweite gemeinsame Austauschtreffen für Schatzsuche-Referentinnen und -Referenten aus Hessen und Rheinland-Pfalz statt – und zwar in digitaler Form.

Das Austauschtreffen wird durch einen Vortrag der Diplompädagogin Nicole Klenk bereichert. Sie ist Resilienztherapeutin und wurde unter anderem von Jesper Jul ausgebildet. Im Anschluss wird es wie gewohnt einen Austausch für die Schatzsuche-Referentinnen und -Referenten geben. Unter anderem wird es um die aktuelle Situation in den Kitas unter Corona-Bedingungen gehen.

Weitere Informationen unter

<http://www.schatzsuche-kita.de/bundeslaender/hessen/artikel/rueckschau-ausblick/>

Ansprechpartnerin in der LZG

Jessica Schnichels, Telefon 06131 2069-47, E-Mail jschnichels@lzg-rlp.de

Kita-Programm „Schatzsuche“

Das Eltern-Programm „**Schatzsuche**“ fördert das seelische Wohlbefinden von Kindern im Alter von null bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen und begleitet den Übergang von der Kita in die Grundschule. Die Grundlage hierfür bildet der Ansatz der Resilienzförderung, wonach Potenziale der Kinder, wie Fähigkeiten und Talente, identifiziert und gestärkt werden. Ziel ist es, die Erwachsenen – sowohl Eltern als auch pädagogische Fachkräfte – für die Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren und diese auf den Alltag mit seinen Höhen und Tiefen vorzubereiten. Die pädagogischen Fachkräfte werden in der sechstägigen Weiterbildung zu „Schatzsuche“-Referentinnen und -Referenten qualifiziert und führen das Eltern-Programm anschließend in ihrer Kita durch. Gemeinsam mit den Eltern begeben sie sich auf eine Reise, um elterliche Erziehungskompetenzen zu stärken und die Freude an der Erziehung ihrer Kinder zu wecken.

Im Fokus des weiterführenden Eltern-Programms „**Schatzsuche – Schule in Sicht**“ steht die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern und deren Familien am Übergang von der Kita in die Grundschule. Der Übergang in die Grundschule ist ein bedeutsamer Schritt in der Bildungsbiografie von Kindern. Für Familien ist er mit dem Abschied von Vertrautem und neuen Herausforderungen verbunden. In diesem Zeitraum ist die Stärkung und Unterstützung der Familien besonders wichtig.

Jede Kita erhält zur Durchführung des Eltern-Programms ein Medienpaket in Form einer Schatzkiste. Die kreativ gestalteten Materialien sind das Handwerkszeug für die „Schatzsuche“-Referentinnen und -Referenten und wecken Neugier auf die unterschiedlichen Themenmodule des Eltern-Programms.

Das Programm wurde von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) entwickelt und wird seit Herbst 2017 für rheinland-pfälzische Kindertageseinrichtungen von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) mit Förderung der Techniker Krankenkasse angeboten.

9. Fortbildungsreihe Schatzsuche-Basis für pädagogische Fachkräfte im Frühjahr 2021

Modul 1+2 12./13.04.2021

Modul 3+4 06./07.05.2021

Modul 5+6 17./18.05.2021

Die Fortbildung wird als digitale Fortbildung stattfinden.

Kosten: 200 Euro pro Person

Termine Weiterbildung „Schatzsuche – Schule in Sicht“ (aufbauend)

Modul 1+2 12./13.07.2021

Veranstaltungsort: n.n.

Kosten: 300 Euro pro Person

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter

<http://www.schatzsuche-kita.de/bundeslaender/rheinland-pfalz/>

Ansprechpartnerinnen in der LZG

Jessica Schnichels, Telefon 06131 2069-47, E-Mail jschnichels@lzg-rlp.de

Anabel Becker, Telefon 06131 2069-62, E-Mail abecker@lzg-rlp.de

Telefonfortbildungen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)

Die BGM-Telefonfortbildungen bieten auf unkomplizierte Weise Information und Unterstützung bei der praktischen Umsetzung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. So werden neben dem fachlichen Input Fragen der Teilnehmenden beantwortet und es können Kontakte zu Expertinnen und Experten im Land geknüpft werden.

Termin und Thema der nächsten BGM-Telefonfortbildung:

Mittwoch, 24. März 2021

Atem im Beruf – Atemzentrierte Körperarbeit als wirkungsvolles Gesundheitskonzept/-instrument im Betrieb

Bärbel Iken, Atemtherapeutin, Familienpädagogin, Praxis atemschwung, Ingelheim

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.lzg-rlp.de/de/telefon-fortbildungen.html>

Ansprechpartnerin in der LZG

Hedda Werner, Telefon 06131 2069-51, E-Mail hwerner@lzg-rlp.de

LZgoesWeb – Online-Veranstaltungsreihe

LZgoesWeb ist eine digitale Vortragsreihe der LZG, die einmal im Monat ein Schwerpunktthema der Gesundheitsförderung und Prävention aufgreift. In den Online-Veranstaltungen vermitteln wechselnde Expertinnen und Experten zunächst einen thematischen Input. Im Anschluss daran sind die Teilnehmenden eingeladen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Die nächsten Veranstaltungen findet als Workshops statt und es kann nur eine begrenzten Personen-Zahl teilnehmen.

2. März 2021, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr – ausgebucht -

Homeoffice und agiles Arbeiten: Chancen, Risiken und Tipps für die Gesundheit

20. April 2021; 09:30 – 13:00 Uhr (inklusive Pausen)

Moderation von Online-Treffen und -Veranstaltungen

Organisatorisches und Anmeldung

Die Veranstaltung findet über Zoom statt.

Da es sich um einen Workshop handelt, ist die Zahl der Teilnehmenden begrenzt.

Weitere Informationen unter <https://www.lzg-rlp.de/de/aktuelle-themen.html>

Weitere Informationen

Film „Bewegungskita RLP: 1,2,3 – Wir sind dabei!“

Der Film „Bewegungskita RLP: 1, 2, 3 – Wir sind dabei!“ ist im vergangenen Sommer gedreht worden und zeigt, wie sich Kinder entwickeln, weil sie sich bewegen, weil sie spielen, toben und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ziel der Bewegungskita ist die Förderung der ganzheitlichen kindlichen Entwicklung und der Bildung durch Bewegung und Spiel in der Kindertagesstätte. In Rheinland-Pfalz wurden bisher über 130 Kitas zu Bewegungskitas zertifiziert. Wie das konkret vonstattengeht, wodurch sich eine Bewegungskita auszeichnet und welche Voraussetzungen sie mitbringen muss, das wurde für den Film praktisch in Szene gesetzt. Der Film kann auf [YouTube](#) angeschaut werden.

Weitere Informationen zur Bewegungskita unter <https://www.bewegungskita-rlp.de/>

Klasse2000 – digitale Gesundheitsförderung für Klasse 1 bis 4

Klasse2000, das Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule, startete vor einem Jahr sein Digitalangebot www.klaro-labor.de. In der Pandemie gewann es an Bedeutung und wurde mit Hochdruck ausgebaut.

Das KLARO-Labor ist ein passwortgeschütztes Angebot für angemeldete Schulen sowie deren Kinder und Eltern. Hier finden die Lehrkräfte digitale Unterrichtsmaterialien und die Kinder Bewegungspausen, Entspannungsgeschichten und Spiele, um die Klasse2000-Themen zuhause zu vertiefen. Für Eltern gibt es viele Informationen zur Kindergesundheit. Die Online-Version wurde entwickelt, falls die bei Kindern und Lehrkräften besonders beliebten Stunden der Klasse2000-Gesundheitsförderkräften nicht stattfinden können. So können die Kinder sich mit Hilfe des KLARO-Labors eigenständig die wichtigsten Klasse2000-Themen erarbeiten.

Weitere Informationen unter:

<https://www.klasse2000.de>

<https://www.klasse2000.de/klaros-welt/klaro-labor>

Netzwerk Schulen für Gesundheit

Beraterinnen/Berater für Prävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Wenn Sie Unterstützung zu Themen der Gesundheitsförderung und Prävention an Ihrer Schule, in Ihrer Region/Ihrem Bezirk wünschen, wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen und Berater für Prävention und Gesundheitsförderung am Pädagogischen Landesinstitut. Sie beraten zu spezifischen Themen der Gesundheitsförderung und Prävention, um mit Ihnen gemeinsam eine gute gesunde Schule zu entwickeln. Zudem erarbeiten sie praktische Informationen, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden, wie beispielsweise Praxistipps kompakt.

Sie finden die Aufgaben und Ansprechpersonen für die Beratergruppe unter

<http://gesundheitsfoerderung.bildung-rp.de/netzwerk-schulen-fuer-gesundheit.html>

Jugend-will-sich-erleben (JWSL) – Kreativ-Wettbewerb für Auszubildende im Schuljahr 2020/21 zum Thema „Let’s talk!“

Jugend will sich-er-leben (JWSL) ist ein Präventionsprogramm der gesetzlichen Unfallversicherung für Auszubildende zur Prävention in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Es wird über die Landesverbände der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) allen Berufsschulen in Deutschland angeboten. Das Präventionsprogramm Jugend will sich-er-leben (JWSL) stellt jährlich Materialien für den Einsatz an Berufsschulen zur Verfügung.

Jugend will sich-er-leben (JWSL) schreibt jedes Jahr einen Kreativwettbewerb und ein Quiz aus, Azubi-Klassen aus ganz Deutschland können daran teilnehmen. Das Präventionsthema des Berufsschuljahres 2020/21 von JWSL lautet: **„Kommunikation – durch eine gute Kommunikation Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit voranbringen“**

Ziel ist es, dass die Berufsschülerinnen und Berufsschüler sich intensiver mit dem Thema beschäftigen, denn wertschätzende Kommunikation ist ein entscheidender Faktor für ein gutes Betriebsklima und die eigene Gesundheit.

JWSL reagiert auf die aktuelle pandemische Situation und verlängert den Einreichungszeitraum für Kreativbeiträge als Video- oder Musik-Beitrag. **Neuer Einsendeschluss ist der 30. April 2021.** Zu gewinnen gibt es tolle Geldpreise.

Weitere Informationen unter

<https://www.jwsl.de/jahresthema-jwsl-202021>

Song-Contest „DEIN SONG FÜR EINE WELT!“ gestartet

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zehn und 25 Jahren können mit ihren selbst komponierten Songs zeigen, welche globalen Themen sie beschäftigen und was die EINE WELT für sie bedeutet. Von Klimawandel bis hin zu nachhaltigem Konsum, von Ballade bis Rap – jedes globale Thema ist willkommen, jedes Musikgenre erwünscht. Die Suche nach dem EINE WELT-Song geht in eine neue Runde!

Mitmachen können Solistinnen und Solisten, Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß am Texten und an Musik haben und sich für die EINE WELT engagieren möchten. Eine Teilnahme ist aus ganz Deutschland sowie aus Ländern des Globalen Südens möglich – gerne auch in Form einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten tolle Geld- und Sachpreise, darunter professionelle Studioaufnahmen, spannende Workshops und Coachings.

Einsendeschluss ist der 16. Juni 2021

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zur Teilnahme gibt es auf der Webseite des Song Contests.

Weitere Informationen unter

<https://www.eineweltsong.de/>

Neue Ideen für Familien „Gemeinsam etwas Schönes tun“

Auf der Internetseite des Nationalen Zentrum Frühe Hilfen finden Familien Ideen, die während der gemeinsamen Zeiten zuhause im Rahmen der Corona-Beschränkungen oder auch in Ferienzeiten den Alltag unterstützen und erleichtern können. Seit der ersten Phase der Corona-Pandemie sind zahlreiche Ideen wie „Mit Bohnen zu kleinen Glücksmomenten“, „Eine Gefühlsuhr basteln“ und „Schwimmende Wunschblüten“ hinzugekommen. Diese Ideen sind einfach umsetzbar. Die Angebote für die Familien gliedern sich in fünf Rubriken:

„Als Eltern entspannt und gelassen bleiben!“

„Als Familie stark bleiben!“

„Gemeinsam etwas Schönes tun!“

„Dinge, die uns Hoffnung geben!“

„Stark werden und stark bleiben!“

Die Angebote entstanden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST) und werden laufend ergänzt.

Fachkräfte im Bereich der Frühen Hilfen können das Material für die eigene Arbeit nutzen und an Eltern weitergeben.

Weitere Informationen unter

<https://www.elternsein.info/krisen-bewaeltigen/ideen-fuer-familien/>

Welt-HPV-Tag am 04. März 2021

Der Welt-HPV-Tag am 4. März 2021 macht auf Risiken aufmerksam, die von Humanen Papillomviren (HPV) ausgehen. Anlässlich des Welt-HPV-Tages ruft die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit ihrer Initiative LIEBESLEBEN zur Förderung sexueller Gesundheit Eltern auf, sich für die Gesundheit ihrer Töchter und Söhne zur HPV-Impfung zu informieren. Infektionen mit Humanen Papillomviren gehören weltweit zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI).

In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 7.850 Menschen an Krebs, der durch HPV bedingt ist. Eine Impfung senkt das Risiko für HPV-bedingte Krebsarten deutlich. Wer geimpft ist, kann zudem künftige Sexualpartnerinnen und -partner nicht mehr anstecken.

Den besten Schutz entfaltet die HPV-Impfung, wenn der Körper noch nicht mit HPV-Viren in Kontakt gekommen ist. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die HPV-Impfung daher für Mädchen und Jungen zwischen 9 und 14 Jahren. Daten aus dem Jahr 2018 belegen jedoch, dass bundesweit lediglich 43 Prozent der 15-jährigen Mädchen vollständig gegen HPV geimpft waren. Nicht geimpfte Jugendliche können die HPV-Impfung bis zum Alter von einschließlich 17 Jahren nachholen.

Weitere Informationen unter

<https://www.liebesleben.de/fuer-alle/sexuell-uebertragbare-infektionen/hpv-feigwarzen/>

<https://www.liebesleben.de/fachkraefte/praevention-aerztliche-praxis/materialien-hpv/die-hpv-impfung/>